



## Ansprechpartner

- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Dr. Roland Klemm  
Telefon: 034222 46-2200/-2100  
E-Mail: [roland.klemm@smul.sachsen.de](mailto:roland.klemm@smul.sachsen.de)
- Landesverband Sächsischer Rassekaninchenzüchter e. V.  
Doreen Kalusok (Öffentlichkeitsarbeit)  
Telefon: 03741 415533  
E-Mail: [info@rassekaninchen-sachsen.de](mailto:info@rassekaninchen-sachsen.de)  
[www.rassekaninchen-sachsen.de](http://www.rassekaninchen-sachsen.de)
- Club Sachsen – Großsilber  
Christoph Flehsig (2. Vorsitzender)  
Kirchgasse 1  
08485 Irfersgrün  
Telefon: 037606 36794



**Herausgeber:**  
Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)  
[www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

**Redaktion:**  
Dr. Roland Klemm, Romi Wehlitz  
Abteilung Landwirtschaft  
Referat Tierzucht, Tierhygiene  
Telefon: + 49 34222 46-2100  
Telefax: + 49 34222 46-2199  
E-Mail: [roland.klemm@smul.sachsen.de](mailto:roland.klemm@smul.sachsen.de)

**Fotos:**  
R. Klemm (Tiere u. a. aus der Zucht W. Hirsch, Palsitz)

**Gestaltung und Satz:**  
Sandstein Kommunikation GmbH

**Druck:**  
Löbnitz-Druck GmbH

**Redaktionsschluss:**  
12.03.2015

**Auflage:**  
2.000 Exemplare

**Papier:**  
gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Bezug:**  
Diese Druckschrift kann  
kostenfrei bezogen werden bei:  
Zentraler Broschürenversand  
der Sächsischen Staatsregierung  
Hammerweg 30, 01127 Dresden  
Telefon: + 49 351 2103-672  
Telefax: + 49 351 2103-681  
E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

## Deutsche Großsilber



## Zuchtgeschichte

Das Deutsche Großsilberkaninchen ist Anfang des 20. Jahrhunderts aus Verpaarungen französischer Großsilberkaninchen mit kleineren schwarzen und blauen Silberassen aus Deutschland entstanden. 1926 erfolgte eine Trennung in Helle Großsilber- und Deutsche Großsilberkaninchen mit den Farbenschlägen Schwarz- und Blausilber. Zur besseren Unterscheidung züchtete man die Körperform des Deutschen Großsilberkaninchens gestreckter, sein Fell kürzer und die Deckfarbe dunkler. Zunächst wurden nur der blaue und der schwarze Farbenschlag gezüchtet. Inzwischen gibt es mit Gelb, Graubraun und Havanna weitere Farbenschläge.

## Kennzeichen

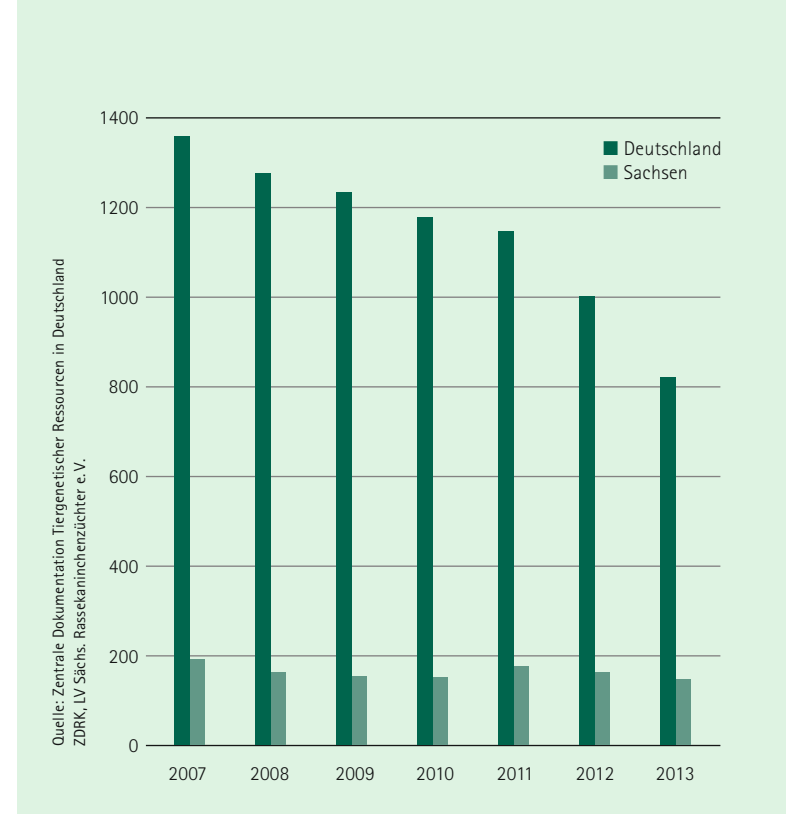
Deutsche Großsilber zählen zu den mittelgroßen Rassen mit einem Normalgewicht von ca. 4,5 kg (3,25 bis 5,25 kg). Ihr Körper ist lang gestreckter als bei Hellen Großsilber. Der Kopf ist ebenfalls ein wenig gestreckt, bei dennoch guter Füllung von Schnauzpartie, Stirnbreite und Backenausbildung. Die Ohren stehen aufrecht und sind straff geformt. Die Rasse zeichnet sich des Weiteren durch starke Läufe und eine mittelhohe Stellung aus. Die Augenfarbe ist beim schwarzen Farbenschlag Dunkelbraun, beim blauen Graublau und bei den drei anderen Braun. Das Fell der Rasse Deutsche Großsilber ist mittellang, allerdings kürzer als bei der Rasse Helle Großsilber. Die Silberung erscheint als reifartiger Überzug und wird durch gleichmäßig verteilte, silberweiße und kurz gespitzte Deckhaare gewährleistet. Es ist eine mittlere Silberung vorzuziehen. Die Unterwolle soll gut ausgeprägt sein. Bei älteren Häsinnen ist eine kleine, gut geformte Wamme erlaubt.

## Haltung

Weil die rassespezifischen Vorzüge und Nachteile der Jungtiere erst spät sichtbar werden, ist es notwendig, viele von ihnen aufzuziehen. So ist die Qualität der Silberung erst nach der 15. Lebenswoche einschätzbar. Ganz helle und ganz dunkle Tiere sollten nicht verpaart werden. An die Haltung stellen Deutsche Großsilber keine besonderen Anforderungen. Es sei jedoch auf die am 16.03.2013 verabschiedete »Richtlinie für die Haltung und Zucht von Rassekaninchen im Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter e. V. (ZDRK)« verwiesen.

## Bestandsentwicklung

Der schwarze Farbenschlag hat sowohl bundes- als auch sachsenweit die größte Verbreitung und entspricht zudem am ehesten dem Standard. Gelb ist mit großem Abstand der zweitstärkste Farbenschlag in Sachsen. Während in einigen Regionen Deutschlands auch bisweilen blaue Deutsche Großsilber zu finden sind, wurde in Sachsen erst 2013 eine solche



Anzahl Zuchttiere

Zucht aufgebaut. Havannafarbige Tiere sind auch bundesweit sehr selten anzutreffen. In Sachsen besteht zurzeit eine Zucht. Über alle Farbenschläge werden in Sachsen 16% des deutschen Bestandes gehalten.

Deutsche Großsilber werden in Vollzug des nationalen Fachprogramms tiergenetische Ressourcen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft als stark gefährdete einheimische Rasse eingestuft. Wie aus der Grafik ersichtlich wird, ist leider insgesamt ein stetiger Rückgang an Zuchttieren zu verzeichnen.